



OSTEUROPA



Die Region "Osteuropa und Mittelasien" erstreckt sich über große Teile von Eurasien und hat viele Millionen Einwohner. Auch wenn sich der Wohlstand in einigen Ländern stark verbessert hat, gibt es noch viele Verletzungen von Menschenrechten dort. Minderheiten werden verfolgt und demokratische Prinzipien wie Meinungsfreiheit oft nicht in die Tat umgesetzt.

Die IGFM engagiert sich schon lange für Betroffene in dieser Region und setzt sich sowohl für politisch Gefangene, als auch für mittellose Bürger*innen in diesen Ländern ein.

Aktuelle News

Nachruf auf Ludmila Alexejewa

Am 11. Dezember fand in Moskau die Trauerfeier für Ludmila Alekseewa statt, die über die letzten 30 Jahre den Vorsitz der Moskauer Helsinki-Gruppe innehatte.

Russische Zivilgesellschaft durch neues Gesetz 264.1 weiter eingeschränkt

Das neue Gesetz 264.1 schränkt die Regierungskritik in Russland weiter ein und stellt auch eine Drohung für ausländische Journalisten dar.

Homophobie in Russland salonfähig

Die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) fordert die internationale Gemeinschaft dazu auf, den Druck auf Russland zu erhöhen, um eine erneute Hetzjagd gegen Schwule zu verhindern. Foto von Keete 37, Quelle: Wikimedia Commons.





Webseite für Menschenrechtler aus Russland und Ländern der Östlichen Partnerschaft

„Human Rights Online“ ist eine interaktive Webseite, die es Menschenrechtsaktivisten ermöglicht, eigene Beiträge, Bilder, Videos und 360° Fotos zu veröffentlichen. Es ist ein Projekt der IGFM, um den Aufbau der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und in Russland zu unterstützen. Fremdsprachige Texte auf der Seite können automatisch übersetzt werden. Beteiligt sind neben der IGFM-Deutschland die IGFM-Sektionen aus Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldau, der Ukraine, Russland und Weißrussland. Schauen Sie vorbei: www.humanrights-online.org

Weitere Infos

Lettland: “Wir wären ohne NATO nicht sicher”

Eine Delegation der IGFM und des Bundes der Vertriebenen tauschten sich mit lettischen Menschenrechtlern und Politikern aus. Es ging um Bedrohungen Russlands und die humanitäre Arbeit vor Ort.



Russland: LGBT+-Rechte sind Menschenrechte!

Russland schaffte nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion die Strafverfolgung von homosexuellen Bindungen 1993 ab. Doch von Gleichberechtigung ist man noch lange entfernt. Die LGBT+ Community wird durch diskriminierende Gesetze beschränkt, was in Verfolgung und Rufmord resultiert. Der Vorsitzende der russischen IGFM-Sektion, Rechtsanwalt Vladimir Novitzki, analysiert den gesetzlichen Hintergrund und die aktuelle Situation in Russland. Fotografiert: Roma Yandolin, CC BY-SA 2.0, wikimedia.org

Moldau: Ein „gekapertes“ Land

Die Republik Moldau gehörte einst zu den relativ wohlhabenderen Ländern der Sowjetunion. Seit über 20 Jahren jedoch befindet sich das Land wirtschaftlich in freiem Fall. Es herrschen Korruption und politisches Unvermögen.

LOAD MORE POSTS